

Da sprach Jesus zu allen:

*Wer mir folgen will,
der verleugne sich selbst
und nehme sein Kreuz auf sich
täglich
und folge mir nach.*

*Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren;
wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten.*

*Denn welchen Nutzen hätte der Mensch,
wenn er die ganze Welt gewönne
und verlöre sich selbst
oder nähme Schaden an sich selbst?*

*Lukas 9,22-25
(Lutherbibel)*

Ursprünglich ist dieser Ruf in die Nachfolge mit seiner Forderung nach Selbstverleugnung in eine Zeit hineingesprochen, in der das Bekenntnis zu Jesus ganz wörtlich dazu führen konnte, das Leben zu verlieren. Aber auch über jede konkrete Verfolgungssituation hinaus ist mit diesem Text die „Selbstlosigkeit“ zu einem zentralen christlichen Ideal geworden.

Ich persönlich bekomme jedoch stets ein mulmiges Gefühl, wenn so einfach von Selbstlosigkeit oder gar Selbstaufopferung die Rede ist. Zu sehr klingt mir das nach einer Unterwürfigkeit, die geradezu selbstzerstörerische Ausmaße erlangen kann. Zu einfach wird mir dabei umgekehrt der Wunsch nach „Selbstverwirklichung“ als egoistisch gebrandmarkt. Immerhin beschreibt ja auch der Bibeltext den Selbst-*Verlust* als die eigentliche Gefahr – die Gefahr, mein wahres Selbst dauerhaft zu verfehlen.

Der dänische Philosoph Sören Kierkegaard beschreibt zwei Formen dieser Selbstverfehlung (er nennt sie „Verzweiflung“), nämlich: Verzweifelt man selbst sein wollen – und: verzweifelt nicht man selbst sein wollen. Anders gesagt handelt es sich um zwei Formen, sich selbst nicht annehmen zu können: entweder weil man an einem Bild von sich selbst festhält, das man in Wirklichkeit gar nicht erfüllen kann – oder umgekehrt: weil man Dinge an sich nicht akzeptiert, die einen doch zuinnerst ausmachen.

Dieser Text vom Selbst-Gewinn und Selbst-Verlust kann uns vielleicht dazu aufrufen, mit einem solchen Kompass auf die ehrliche Suche nach unserem eigenen, wahren Selbst zu gehen. Schließlich ist unser Selbst – jedes Selbst – ein Schatz, den die ganze Welt nicht aufwiegen kann.